



Bürgerverein Schwarzenbek e.V

Einmischen, Mitmischen, Zusammenführen

Info-Brief – Informationen, Neues und Interessantes aus, für und von Schwarzenbek



Info-Brief 3 / 2009

25 Jahre

Bürgerverein

Schwarzenbek e. V.

... und das haben wir gemeinsam gefeiert!

Liebe Mitglieder und Freunde des Bürgervereins Schwarzenbek e. V.,

heute möchte ich gleich mit einigen Rückblicken beginnen, denn die Monate April und Mai sind für den Bürgerverein schon sehr ereignisreich (und für die Aktiven sehr arbeitsreich) gewesen:

Am 27. April fand im Festsaal des Rathauses eine kleine Feierstunde mit anschließendem Empfang statt. Hierzu hatte der Vorstand alle Mitglieder des Bürgervereins, Offizielle der Stadt und der Parteien sowie der Vereine, Verbände und Organisationen eingeladen.

Gut 150 Personen waren der Einladung in den Ratssaal gefolgt, leider waren nur wenige Bürgervereinsmitglieder anwesend! Die Gattin unseres verstorbenen Ehrenvorsitzenden, Frau Inge Schulz, war als einziges Gründungsmitglied zugegen und bekam von



unserer Vorsitzenden einen Blumenstrauß überreicht.

Nach der Begrüßung durch unsere Vorsitzende folgte - musikalisch umrahmt durch Frau Trenkler und Herrn Götze mit Stücken von Händel, Schubert und Mozart – ein Vortrag von unserer Kassenwartin Gisela Berger

zur Geschichte der ersten Bürgervereine und des jetzigen in Schwarzenbek.

Hier sei noch einmal Herrn Lehmann gedankt, der sein umfangreiches Wissen und Material zur Geschichte Schwarzenbeks zur Verfügung gestellt hat, sowie bei der Erstellung des Vortrages hilfreich unterstützt hat. Bilder aus der Zeit von ca. 1900 bis 1930 ließen bei einigen Anwesenden Erinnerungen aufkommen, aber auch für die Jüngeren und die „Neubürger“ haben die Fotos gezeigt, dass Schwarzenbek schon damals I(i)ebenswert war.

Gisela Berger hatte Zeitgenössisches und Anekdoten berichtet, zeitweise konnte man aber auch Parallelen zur jetzigen Zeit sehen; es sei beispielhaft die damals schon geforderte bessere Bahnanbindung an Hamburg sowie die Belebung der Innenstadt genannt.



Auch die Fotos der Ursprungsgebäude ALTE POST (jetzt



Jugendtreff) und KAISERHOF en für die senden sehr interessant – gerade jetzt vor der ten Umgestaltung.

Im Anschluss folgten dann Grußworte unseres Bürgermeisters (und Vereinsmitglieds), Herrn Frank Ruppert, der Fraktionsvorsitzenden Herrn Hans-Joachim Delfs (CDU), Frau Josefine Franke (SPD) und Herrn Eberhard Schröder (FWS); es schlossen sich Frau Andrea Reinhold (Vorsitzende



che Vereinigung Schwarzenbek), Herr Franz belke (Vorsitzender Europa Union Schwarzenbek) sowie der zende der Liedertafel, Herr

Lothar Scheunemann an.

Erwähnenswert ist, dass Herr Schröder in seiner Rede auf den Antrag des Vorstandes auf Änderung der Straßennamen in Schwarzenbek einging; er sagte, dass in einem laufenden Planfeststellungsverfahren Straßen nicht umbenannt werden können. Da die Umgehungsstraße derzeit in Arbeit sei, werde Herr

Vorsitzende: Sylvia Petersen
Telefon: 04151 / 99 76 76
Postfach 11 54, 21484 Schwarzenbek
E-Mail: Vorsitzender@buergerverein-schwarzenbek.de
Internet: www.buergerverein-schwarzenbek.de

Amtsgericht Schwarzenbek VR 323
Bankverbindung:
Kreissparkasse Hgzt. Lauenburg
BLZ: 230 527 50
Konto: 14869

Einmischen, Mitmischen, Zusammenführen

Info-Brief – Informationen, Neues und Interessantes aus, für und von Schwarzenbek

Schröder in seiner Funktion als Vorsitzender des Schul- und Kulturausschusses weiterhin den Antrag des Bürgervereins „im Auge behalten“! Wir werden dies beobachten ...

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung und der Übergabe der Präsente traf man sich dann im Foyer, wo Herr Damir Markovic mit seinem Team vom Schwarzenbeker das gute Schwarzenbeker Bier und auch andere Getränke ausgeschenkt hat. Kurzweilige, interessante und spontane Gespräche ließen dann den Abend ausklingen.

Der festliche Jubiläumsball folgte dann am Donnerstag, den 30.04.2009; ab 20:00 Uhr wurde im Festsaal von Schröders Hotel zur Musik der „Melodies“ getanzt



und gefeiert. Gut 90 Tanzbegeisterte haben bis nach 2:00 Uhr das Tanzparkett bevölkert, lediglich unterbrochen durch eine Vorführung der Tanzschule Schlehbusch und wenige Raucherpausen der wirklich klasse spielenden und singenden Band „Melodies“ aus Hamburg. Zum Schluss saß man „beim Lagerfeuer“ (im abgedunkelten Saal waren alle Kerzen zu-



sammengetragen worden und auf der Tanzfläche drapiert) im Kreis und ließ den Tanzabend mit bekannten, besinnlichen, teils einfühlsamen und auch fröhlichen Melodien ausklingen, sogar die HSV-Hymne „Hamburg, meine Perle“ war dabei ...

Trotz des tanzintensiven Abends traf man die meisten Vorstands- und AG-Veranstaltungsmitglieder noch am gleichen Tag ab 9:00 Uhr auf dem Alten Markt zur Vorbereitung des Maibaumfestes – Euch Allen noch einmal vielen Dank für das tolle Engagement für das Allgemeinwohl!!!

Der Vorstand ist allerdings schon etwas enttäuscht, dass die Resonanz unserer Mitglieder auf beiden Veranstaltungen so verhalten war, obwohl die Termine schon über ein Jahr bekannt waren ...

Aus dem Vorstand

In unregelmäßigen Abständen werden wir hier aktive Mitglieder unseres Vereins in Form eines kurzen Interviews vorstellen.

Heute stellen wir unser dienstältestes Vorstandsmitglied, Herrn Herbert Wustrack vor:



Herbert montiert die Halterung des Mai-Baumfußes

Franz Kubelke im Gespräch mit Herbert Wustrack:

FK: Herbert, wie lange kennen wir uns eigentlich?

HW: Ja, lass mich mal nachdenken, das muss Mitte der 70-er Jahre gewesen sein. Da waren wir gemeinsam im Wahlvorstand bei einer Wahl, damals in der Realschule. Du warst als Schriftführer und ich als Beisitzer dabei. War ein langer, aber auch ein schöner Tag. Ein paar Jahre später aber noch einmal. Da warst Du aber schon Wahlvorsteher!

FK: Wie kamst Du damals zu diesem Ehrenamt?

HW: Na ja, ich habe mich seit je her gern für Andere engagiert - ob im Betriebsrat oder politisch. Da kommt man dann auch schnell auf die Liste des Gemeindevorstandes für Wahlvorstände.

FK: Aber dann haben wir uns etwas aus den Augen verloren. Als mich Manfred Schulz und Adolf Baumbach Anfang 2001 in den Bürgerverein holten und mich um die Kandidatur als Schriftführer baten, da traf ich Dich dort als Beisitzer im Vorstand wieder.

HW: Mir ging es ähnlich wie Dir. Manfred Schulz hat mich irgendwann angesprochen und machte mir den Eintritt in den Bürgerverein schmackhaft. Und schwups, da saß ich als Beisitzer im Vorstand.

FK: Legendär ist ja auch bei der Vorbereitung von Veranstaltungen der laute Ruf: **Heeeerbert!!!**

HW: Ja, ich bin im Bürgerverein auch zuständig für das Lager, das technische Gerät, den Maibaum und zuletzt auch für die Bürgervereinsbude. Da brauchte man mich bei den Veranstaltungen an allen Ecken und Kanten. Aber manchmal hat mich der Ruf nach „Heeeerbert“ denn doch geärgert. Aber die Arbeit hat mir immer Spaß gemacht, daher war ich dann auch einige Zeit in der AG Veranstaltung. Aber das ist ja nun vorbei. Man wird nicht jünger. Und Du weißt ja selbst, warum wir beide dort unsere Mitarbeit beendet

Einmischen, Mitmischen, Zusammenführen

Info-Brief – Informationen, Neues und Interessantes aus, für und von Schwarzenbek

haben. Aber das ist Schnee von gestern. Ich helfe immer noch gerne, wenn man mich braucht. Und die übrige Vorstandsarbeit ist ja auch sehr spannend.

FK: Danke, lieber Herbert, ich hoffe auf eine weitere schöne Zusammenarbeit im Bürgerverein.

Neue Mitglieder

Als Neumitglieder möchten wir im 2. Quartal 2009 Frau Helga Bretschneider, Brita Krause, Familie Jan und Inge Schröder sowie Herrn Wilfried Wist begrüßen.

Bank für unseren Friedhof

Aus dem Erlös eines Straßenfestes vor einigen Jahren, hier waren u. a. unsere Mitglieder Herbert Krispin und Ernst-Dieter Drews sowie unser verstorbener Ehrenvorsitzende Manfred Schulz maßgeblich beteiligt, wurde vor einigen Jahren dem Bürgerverein ein stattliches Sparbuch übergeben. Satzungsgemäß wurde ein Teil des Geldes für unsere Mitglieder im Rahmen der Jubiläumsfeier in diesem Jahr eingesetzt.

Für das restliche Geld (ergänzt aus unserer Vereinskasse) wurde eine schöne Holzbank für den Friedhof an der Möllner Straße gespendet.

Diese Bank steht nun in unmittelbarer Nähe des Grabes



von Manfred Schulz. Es fehlt lediglich noch das Schild mit dem Hinweis auf den Bürgerverein als Spender, aber in wenigen Tagen sollte es angebracht sein.

Innenstadtplanung/-gestaltung

Wie den Medien zu entnehmen war, hat sich die Stadtverordnetenversammlung positiv zu diesem Thema entschieden. Man gibt dem potentiellen Investor bis zum Herbst Zeit ein Planungsvorhaben zu konkretisieren.

Rückblick 1

Maibaumfest

Am 1. Mai trafen sich trotz der voran gegangenen Ballnacht die Aktiven des Vorstandes, der AG Veranstaltung sowie weitere Helfer aus dem Bürgerverein ab 9:00 Uhr, um das Aufrichten des Maibaumes vorzubereiten. Neben dem üblichem Aufbauen von Buden und Ständen sowie Tisch- und Bänke-Schleppen wurde der ganze Platz mit frischem Mai-Grün (Dank an Franz und Herbert) geschmückt.

Mittags fanden sich die Handwerker der Firma



dann in der Schützenhalle ein, um mit Begleitung und unter den Klängen der Feuerwehrkapelle Braak den Maibaum zum Alten Markt zu transportieren.



Nach den Grußworten unserer Vorsitzenden und der ersten stellv. Bürgervorsteherin, Frau Josefine Franke, wurde der Maibaum erfolgreich aufgerichtet.

Viele Bürger Schwarzenbeks und des Umlandes genossen bei strahlendem Sonnenschein das Platzkonzert der Feuerwehrkapelle Braak und die tolle Musik von DJ Kai-Uwe, auch die Verpflegungs- und Getränkestände waren gut besucht. Man kann also ruhigen Gewissens sagen: Das Maibaumfest war wieder Klasse!

Da auch in diesem Jahr uns das Wetter wieder wohl gesonnen war, hätten einige Besucher auch gern noch bis in die Nacht weiter gefeiert. Aber ganz ehrlich: Die aktiven Frühaufsteher des Bürgervereins waren dann gegen 21:00 Uhr schon froh, als alles geräumt, abgewaschen, gefegt, zusammengetragen und verschlossen war!!!

Rückblick 2

Vierlanden-Ausfahrt

(Ein Bericht von Manfred Gölden)

Am Sonnabend, den 16. Mai 2009, um 10.45 Uhr am Bahnhof Schwarzenbek erwacht das Leben:

Achtundsechzig gut gelaunte Mitfahrer des Bürgervereins bevölkern den Bahnsteig und werden nach der Begrüßung zunächst auf die volle Länge des Zuges verteilt. Dieter Drews und Manfred Gölden teilen sich diese Aufgabe. Denn schließlich wollen ja noch alle in den für 11.03 erwarteten Regionalexpresszug (so heißen heute die „Eilzüge“) aus Rostock einsteigen. Und der ist erfahrungsgemäß nicht unbedingt leer.

Pünktlich läuft der Zug ein und alle finden auch noch zumindest einen Stehplatz zwischen Fahrrädern, Hunden, Kinderwagen, Delegierten für einen Parteitag in Karlsruhe (wie lange wird die junge Dame noch unterwegs gewesen sein??). Für die schnellen zehn Mi-

Einmischen, Mitmischen, Zusammenführen

Info-Brief – Informationen, Neues und Interessantes aus, für und von Schwarzenbek

nuten bis Bergedorf reicht es; und im Gänsemarsch – Manfred G. vorneweg und Dieter D. als Aufpasser zum Schluss – geht's die paar Schritte an den Serrahn.

Die Serrahn-Deern mit ihrer netten Besatzung (zwei junge Männer und zwei junge Damen) warten schon auf uns. Alle nochmal durchgezählt – und oh Wunder, es sind noch immer achtundsechzig – und schon geht es auf das kleine schmucke Schiff. Bier, Wein, Kaffee, Tee, Selter und was weiß ich was für Sachen sind in

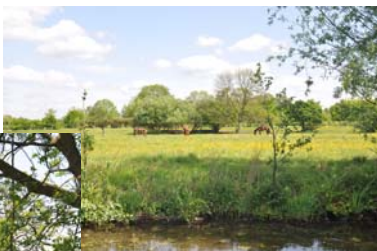


Nullkommanix an uns verteilt. Und es dann geht auch schon los: durch den Schleusengraben, durch die Krapphofschleuse geht's ab in die Dove-Elbe (das kommt von „taub“ – hat also nix mit doof zu tun, wie sollte ein Fluss auch „doof“ sein).

Nun gibt es auch endlich die ersehnte Gulaschsuppe: In großen, heißen Töpfen steht diese für uns bereit. Schön diszipliniert geht es Tisch für Tisch von vorne nach hinten voran. Und dann PANIK – die Suppe reicht nicht. Oh Gott was nun?? Und das auf hoher See – wo kommt jetzt noch Suppe für etwa 25 hungrige Mägen her. Die Lösung ist ganz einfach – vorn beim „Kapitän“ steht noch ein riesiger Topf mit heißer Suppe bereit – puuh, das ging ja nochmal gut.

Zum Schluss war noch reichlich Suppe übrig – schade, dass niemand die berühmten Plastik-Töpfe (hier ist Werbung nicht erlaubt, auch nicht für Tupper!!) dabei hat – wäre noch so manches schöne Abendessen gewesen.

Die Fahrt geht durch eine wunderschöne Landschaft – was gibt



das nur für schöne Häuser!! Aber auch die Natur kommt nicht zu kurz. tenmütter mit ihren

jungen spaddeln angstfrei neben unserem leise vor sich hin surrenden Schiffchen dahin.

Schade – die Uhr geht auf 14.00 Uhr zu, wir fahren wieder durch die Klapphofschleuse und den Schleusengraben zurück nach Bergedorf. Hier ist noch ein wenig Zeit zum Bummeln in kleinen Gruppen und pünktlich zur Abfahrt des Vier-Uhr-Zuges sind alle wieder auf dem Bahn-



steig und in einem nicht so vollen Zug geht es zurück nach Schwarzenbek. Es war ein schöner Tag ...

Und zum Schluss: Auwi Meyer hat (wie immer!) eine perfekte Vorbereitung durchgezogen. Alles super bis auf ... Ja, wo ward ihr zwei denn?? Auwi und Uschi haben gefehlt. Aber der Urlaub sei Ihnen gegönnt!!!

Aber auch so einige Andere waren nicht da: Ich habe schon mehrfach gehört: Bööh, die Ausflüge des Bürgervereins sind immer wochentags – wie sollen da denn die arbeitende Bevölkerung teilnehmen – und nun ist die Ausfahrt an einem Sonnabend – aber die herausragende Haarfarbe war wie die meine. Schade eigentlich – es hätten auch noch ein paar Leute mehr auf das Bötchen gepasst. Und die Gulaschsuppe hätte auch gereicht. Aber vielleicht klappt's ja beim nächsten Mal.

Herzlichen Dank an Manfred Gölden für die tollen Fotos und diesen Bericht sowie für die spontane Übernahme der Tour-Leitung!

Rückblick 3

Radtour am Vater- / Himmelfahrtstag

Fünzig Bürgervereinsmitglieder und Gäste trafen sich am Himmelfahrtstag (von uns Männern auch gern „Vatertag“ genannt – so steht es jedenfalls in meinem Kalender!) auf dem Alten Markt, um bei angenehmer Wärme und Sonne mit dem Drahtesel eine Tour um Schwarzenbek zu beginnen.

Nach einleitenden Worten und Instruktionen („Keiner überholt unseren Tourenleiter Rüdiger und alle kommen gemeinsam an! Bei Verstoß bekommen die „Täter“ im Schützenpark nur trockenes Brot und Leitungswasser ...“) ging es dann los.



In Bartelsdorf gab es nach gut 10 km schon die ersehnte Getränkepause. Einige Radler haben - in alter Erinnerung der letzten Jahre – hier auch Verpflegung erwartet – vergebens; das wollten wir in diesem Jahr anders machen, da ausreichend Grillgut, Brote und Salate um 13:15 Uhr für die Radler bereit standen ...

Aber nach nur weiteren 11 km war die gesamte Truppe dann im Schwarzenbeker Schützenpark eingetroffen, wo schon die selbst gemachten Salate (unser Dank an Wilma Thormählen, Gisela Berger, Franz

Einmischen, Mitmischen, Zusammenführen

Info-Brief – Informationen, Neues und Interessantes aus, für und von Schwarzenbek

Kubelke, Ingrid Klatt und Silke Lamp), frisches Meterbrot und Steaks sowie Würstchen warteten. Die beiden „Grillmeister“ Hildebrand Senior und Junior hatten zwei Grills kräftig unter Feuer und mussten schwer kämpfen, um die mittlerweile auf gut 80 Personen angestiegene Zahl der Hungrigen zu versorgen.

In gemütlicher Runde saß man unter den mächtigen Bäumen des Schützenparks und plauderte locker miteinander; erst das nahende Gewitter (das dann aber doch um Schwarzenbek herum zog) machte dem gelungenen Tag ein fast schon jähes Ende.

Der Vorstand bedankt sich bei Rüdiger Brendel für die Planung und die (wieder) erfolgreiche Führung dieser Radtour.

Und für das Folgejahr, hoffentlich wieder unter der Führung von Rüdiger Brendel, wird man sich noch einmal über das Thema „Zwischenverpflegung“, aber auch eine damit verbundene Erhöhung des Teilnehmerbeitrages Gedanken machen – wir berichten über das Ergebnis rechtzeitig vor der nächsten Radtour.

Rückblick 4

Bürgerverein beim Mannschaftsschiessen

Mit drei Mannschaften ist der Bürgerverein Schwarzenbek e. V. beim Mannschaftsschießen der Schwarzenbeker Schützengilde angetreten. Man belegte bei den Herren die Plätze 8 und 12 von 18 teilnehmenden Mannschaften. Die Damenmannschaft erreichte Platz 6 von 11!

Hervorragend: In der "freien Klasse Damen einzel" hat **Ingrid Klatt den 1. Platz** mit 48,3 Punkten errungen!!! Hierfür gab es natürlich einen Pokal. Ingrid, Dir herzlichen Glückwunsch dafür!!!!

Und daß **unsere Vorsitzende** in diesem Jahr **Bürgerkönigin** geworden ist, hat sich sicher auch schon herum gesprochen, oder? Auch Dir, Sylvia, herzlichen Glückwunsch zum Super-Treffer!!!

In diesem Sinne: Den Bürgervereinschützen weiterhin GUT SCHUSS, damit auch zukünftig hier von den Erfolgen berichtet werden kann ...

Rückblick 5

Tagestour zur Autostadt Wolfsburg

Impressionen eines Tagesausflugs (von Franz Kubelke):

„Oh Mann, hätte ich das gewusst, hätte ich mich nicht zu der Fahrt angemeldet! Was los ist? Heute wird doch in Wolfsburg die Deutsche Fußballmeisterschaft entschieden!!!!“ – so Heiner, als er in den Bus einstieg.

„So das wäre geschafft! Wenn schon nicht der HSV, dann schon gar nicht Bayern als Meister!!!“ Und wir ganz in der Nähe! Das war super!“ - so ebenfalls Heiner, als er zur Rückfahrt in den Bus stieg.

„Phantastisch, diese alten Schmuckkarossen und daneben die tollen Neuwagen- bis hin zum R8 mit allen Schikanen!“ - so Ulla nach der 2-stündigen Führung auf dem Gelände der Autostadt Wolfsburg.

„Kuck da, schon wieder ein neues Auto – und da wird schon wieder einer rausgeholt- und das alles vollautomatisch! Dass das so funktioniert!“ so Fritz an einem der Autotürme.

„Hast gesehen, hier können die Kinder einen Führerschein machen- mit theoretischem Unterricht, Fahrtraining und Prüfung? Da fahr ich doch bald mit meinem Urenkel hin. Das ist was für ihn!“ - so Erich auf der abschließenden Hafen- und Kanalfahrt mit Kaffee und Kuchen.

„Nee, war das doch ein schöner Tag, das schenke ich meinen Kindern zum Geburtstag!“ so Renate auf der Rückkehr vom Tagesausflug.

Dieser Tagesausflug zur Autostadt Wolfsburg ist wieder gut gelaufen. Nun liegt am 1. Sonnabend im September ein Ausflug zur BUGA in Schwerin vor uns. Es sind noch einige wenige Plätze frei.

Für unsere Zweitagesfahrt nach Berlin gibt es auch nur noch 4 freie Plätze.

Wenn noch jemand bei einer der beiden Touren mitfahren möchte, Anruf genügt – 041 51 / 39 51 bei

Marianne und Franz (Kubelke)

Termine 2009

Hysterische Profilneurosen in Dur & Moll

Am Donnerstag, den 17.09.2009, um 20:00 Uhr (Saalöffnung 19:00 Uhr) werden in Schröders Hotel die „Hysterischen Profilneurosen“ gezeigt. Die Künstler Jürgen Wegscheider und Markus Maria Winkler sind uns bekannt aus der Vorführung „LiteraTierisches“ im letzten Jahr; sie werden verstärkt durch Tina-Nicole Kaiser: Herrliche Sketche und Tanzeinlagen strapazieren die Lachmuskeln der Zuschauer und das Nervenkostüm der Künstler, im Verlauf des Abends bleibt kein Auge trocken: Eine Schauspielerinnen und ein Schauspieler versuchen mit Hilfe eines Pianisten ihre bewegten Lebenserfahrungen zu verarbeiten, sie geraten dabei in einen ziemlichen Konkurrenzkampf. Bekannte Songs aus Musical, Operette und Schlager werden dabei als Waffe benutzt ...

Karten gibt es zum Preis von 12,- Euro in der Bücherei LESEZEIT, Alter Markt, sowie bei Hans-Jürgen Steffen / 041 51 – 62 25 und Franz Kubelke / 041 51 – 39 51

Einmischen, Mitmischen, Zusammenführen

Info-Brief – Informationen, Neues und Interessantes aus, für und von Schwarzenbek

Plattdeutsches Theater

Am **Samstag, den 17.10.2009**, werden für uns wieder „**De fidelen Müssener**“ auf der Bühne des **Landgasthauses Lüchow in Müssen** stehen. Ab 18:00 Uhr wird Einlass sein, damit noch in gemütlicher Runde die Speisekarte studiert und dann auch gegessen werden kann. Um 20:00 Uhr geht dann der Vorhang auf, Details folgen ...

Die Eintrittskarten für das Stück kosten 6,- Euro und sind bei Hans-Jürgen Steffen / 041 51 – 62 25 sowie über die Bücherei Lesezeit / Am Markt erhältlich.

Plattdeutscher Abend

Am Freitag, den 30.10.2009, um 20:00 Uhr (Einlass ab 19:30 Uhr, für Getränke ist Foyer vor und nach der Vorstellung sowie in der Pause gesorgt) wird im Schwarzenbeker Rathaussaal Jasper Vogt zu sehen und zu hören sein, er trägt bei seinen Lesungen plattdeutsche und norddeutsche Texte und Lieder vor. Die Veranstaltung heißt „**Kiek mal wedder in**“. Jasper Vogt ist bei uns im Norden bekannt als Kolumnenschreiber und durch die „Hör mal 'n beten to“-Beiträge im NDR sowie durch seine diversen Auftritte im Ohn-sorg-Theater.

Die Eintrittskarten kosten 12,- Euro und sind bei Hans-Jürgen Steffen / 041 51 – 62 25 sowie über die Bücherei Lesezeit / Am Markt erhältlich.

Besichtigung der Zuckerfabrik „Nordzucker“ in Uelzen am 18.11.2009



Fahrt mit der Bahn, Besichtigung Bahnhof Uelzen, Fußweg zur Zuckerfabrik, Mittagessen in der Kantine der Zuckerfabrik, Werksbesichtigung ca. 3 Stunden

„Es geht durch Dick und Dünn bei Außentemperaturen bis ? Grad und Innentemperaturen bis 30 Grad!“ Deshalb ist stabiles Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und ein gutes Laufvermögen erforderlich! Mindestalter: 16 Jahre!

Treffen am Mittwoch, den 18.11.2009:

Bahnsteig Schwarzenbek um 10:30 Uhr
Abfahrt um 10:50 Uhr,
Rückfahrt ab Uelzen 19:01 Uhr,
Ankunft Schwarzenbek 20:14 Uhr

Mittagessen zur Auswahl:

A: Schweinekrustenbraten mit Gemüse der Saison und Kartoffeln

B: Grünkohl mit Kochwurst und Kartoffeln

Beide Gerichte mit Nachtisch und einem Getränk!

Kosten (komplett ohne Zusatzkosten):

17 € für Mitglieder des Bürgervereins

20 € für Nichtmitglieder

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine kurzfristige Anmeldung (siehe beigefügte Anlage) mit Essenwunsch A oder B ist sinnvoll & erwünscht. eMail-Anmeldung an: tagestouren@buergerverein-schwarzenbek.de

Die Anmeldung gilt nur bei gleichzeitiger Überweisung des Kostenbeitrages auf das Sonder-Konto des Bürgervereins Nr: 987948 bei der Kreissparkasse BLZ 23052750.

Adventskaffee 2009

Am 2. Adventssonntag, also am Nikolaustag - 06.12.2009, soll wieder das traditionelle Adventskaffee-trinken in der alten Meierei stattfinden; auch in diesem Jahr werden Erzählungen oder Geschichten vortragen. Details folgen ...

20 Jahre Weihnachtsmarkt des Bürgervereins

Am 3. Adventswochenende (12. und 13. Dezember) findet der 20. Weihnachtsmarkt des Bürgervereins statt. Details folgen ...

Info aus dem Vorstand

Aus personellen Gründen und nach Vorstandsbeschluss wird von der angekündigten Aufstellung einer AG Kommunalpolitik und einer AG Städtische Abgaben abgesehen.

Leserbriefe & Gastkommentare:

... wieder nichts!

Anmerkungen

Info-Brief per eMail

Wussten Sie, dass **inzwischen 35 Mitglieder** unseren Infobrief per eMail erhalten? Diese Mitglieder ersparen uns das Ausdrucken, die Briefumschläge, das Eintüten und Verteilen. Herzlichen Dank!

Wer zukünftig auch den Info-Brief per Mail bekommen möchte, sende bitte ein E-Mail an:

info@buergerverein-schwarzenbek.de

Im Namen des Vorstandes grüßt ganz herzlich und wünscht allen einen sonnigen Sommer mit schönem, trockenem Wetter sowie angenehmen Temperaturen

Jörg Hildebrand

Schwarzenbek, den 17. Juli 2009